

Bönnigheim-Hofen, 22. Dezember 2025

Positives Halbzeitfazit der Punktspielsaison

Jugend U13 und die zweite Mannschaft haben die Chance auf die Meisterschaft

Mit vier Niederlagen endet eine von Höhen und Tiefen geprägte erste Halbserie mit einem kleinen Dämpfer, aber der Blick auf die Rückrunde verspricht eine spannende und erfolgreiche zweite Saisonhälfte:

Die Jugend U13 verdiente sich durch eine großartige Vorrunde ohne Niederlage den 2. Tabellenplatz in der Bezirksliga Nord. Damit qualifizierten sich unsere Jüngsten für die Meisterschaftsrunde, in der die jeweils Erst- und Zweitplatzierten der vier Bezirksligen des Spielbezirks Ludwigsburg die Plätze 1 bis 8 ausspielen. Schon jetzt gehört die U13 damit zu den acht besten Mannschaften des Bezirks – ein großartiger Erfolg!

Die Jugend U19 schlägt sich dagegen wacker und verbessert sich im Vergleich zum Vorjahr, als sie den letzten Platz belegte, auf den derzeit fünften Rang. Durch den Rückzug der Mannschaft aus Marbach-Rielingshausen ist der Klassenerhalt bereits gesichert, sodass die Rückrunde nun befreit angegangen werden kann – mit dem 4. Platz als realistischem Ziel.

Auch die dritte Mannschaft blickt auf eine erfreuliche Hinrunde zurück und überwintert auf einem starken dritten Tabellenplatz. Mit Jannik Fiala, Walter Binder und Gert Musiol als stabilem Grundgerüst sowie einer geschlossenen Mannschaftsleistung weisen alle acht eingesetzten Spieler/innen eine positive oder ausgeglichene Bilanz auf. Geschlagen geben musste man sich lediglich den Topteams aus Affalterbach und Großbottwar, die wohl den Meistertitel unter sich ausmachen. In der Rückrunde deutet sich ein spannendes Duell um Platz drei mit Höpfigheim an – das Hinspiel endete 5:5, wobei Hofen III mit 9:5 zu 8:6 Punkten einen knappen Vorsprung aufweist.

Eine durchweg erfolgreiche Hinrunde erlebte derweil die zweite Hofener Mannschaft. Nach dem Abstieg aus der Kreisliga B befindet sie nach sieben Spieltagen klar auf Kurs direkter Wiederaufstieg und Meisterschaft in der Kreisliga C. Die Mannschaft tritt dabei äußerst

dominant auf und gab in mehr als der Hälfte der Spiele maximal zwei Punkte an den Gegner ab und beweist, dass sie in dieser Liga nichts zu suchen hat. Lediglich gegen den direkten Verfolger aus Marbach-Rielingshausen musste sich die Mannschaft, wenn auch nur knapp und stark ersatzgeschwächt, geschlagen geben.

Für die Erste verlief die Hinrunde hingegen sehr frustrierend. Nach der Meisterschaft in der Vorsaison und dem Aufstieg in die Bezirksklasse B nach drei Jahren Abwesenheit war von Beginn an klar, dass es nur um den Klassenerhalt gehen würde. Dennoch ist die Bilanz von sieben Niederlagen aus sieben Spielen ernüchternd, zumal das rettende Ufer mit sechs Punkten vermutlich bereits zu weit entfernt ist. Dabei war die Mannschaft in nahezu jedem Spiel anfangs gut dabei, auch wenn die Endergebnisse teilweise zu deutlich ausfielen. Häufig fehlte die letzte Konsequenz, etwas Erfahrung gegen stärkere Gegner und das nötige Quäntchen Glück. Allein in den letzten vier Punktspielen gingen 13 Doppel und Einzel im Entscheidungssatz verloren, davon sechs erst in der Verlängerung. Dieser erkennbare Aufwärtstrend soll nun in der Rückrunde bestätigt und endlich in den ersehnten ersten Saisonsieg umgemünzt werden.